

# Der Oberbürgermeister

Landeshauptstadt Erfurt . Der Oberbürgermeister . 99111 Erfurt

Fraktion Mehrwertstadt Erfurt  
Frau Rötsch  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

DS 2277/19, Anfrage nach § 9 Abs. 2 GeschO ; Niedriglohnsektor  
öffentlich

Journal-Nr.:

Sehr geehrte Frau Rötsch,

Erfurt,

Ihre Fragen beantworte ich wie folgt:

**(1) Gibt es Gespräche zwischen Stadt Erfurt und Arbeitgeber\*innen, um diese Entwicklung mittel- bis langfristig zu stoppen?**

Nein.

**(2) Wenn ja: Wann wurden die Gespräche mit welchen Arbeitgeber\*innen geführt? Und was sind die Ergebnisse?**

—

**(3) Wenn nein: Warum nicht und wann ist dies ggf. geplant?**

Bei Neuansiedlungen finden in der Regel keine Gespräche hinsichtlich der Entlohnung statt, da seit 1. Januar 2015 ein bundesweit flächendeckendes Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer Anwendung findet. Darüber hinaus ist die durch Art. 9 Abs. 3 GG (Grundgesetz) und des TVG (Tarifvertragsgesetz) geschützte Tarifautonomie zu beachten. Das Recht zum Aushandeln von Tarifverträgen sowie zur Bestimmung der Entlohnung obliegt ausschließlich den Tarifvertragsparteien und muss frei von staatlicher Einflussnahme erfolgen. Der Stadt steht in diesem Zusammenhang keinerlei Eingriffsermächtigung zu. Auch überschreitet dieser Prozess der Lohngestaltung die Grenzen der Stadt, da z. B. Tarifverträge bundes- oder landesweit ausgehandelt werden oder bzw. gelten und vielfach Unternehmen den Sitz ihrer Zentralen nicht in Erfurt haben.

Seite 1 von 2

Sie erreichen uns:  
E-Mail: [oberbuergemeister@erfurt.de](mailto:oberbuergemeister@erfurt.de)  
Internet: [www.erfurt.de](http://www.erfurt.de)

Rathaus  
Fischmarkt 1  
99084 Erfurt

Stadtbahn 3, 4, 6  
Haltestelle:  
Fischmarkt

Aufgrund der geschilderten Situation besitzt die Stadtverwaltung Erfurt auch keine herausgehobene fachliche Expertise sowie personelle Kapazitäten um Beratungsleistungen zum Thema Tarifvertragsrecht, Betriebsverfassungsrecht, Entgeltpolitik etc. anzubieten.

Mit freundlichen Grüßen

A. Bausewein